



© privat

Wirtschaft für morgen

Klimaneutrale Kartoffelspezialitäten

Thomas Schwarz, 11er

Thomas Schwarz von 11er ist am besten Weg, seine Kartoffelspezialitäten klimaneutral herzustellen. Ich glaube, jedem reflektierten Menschen ist mittlerweile klar, dass der Klimawandel ein Faktum ist und alle gefordert sind, etwas zu unternehmen. Auch bei 11er ist der Klimaschutz seit vielen Jahren ein wichtiges Thema. Den Anstoß gab vor vielen Jahren der Eigentümer, der früh das Potential erkannte. Schon in den 1980er Jahren wurde der Grundstein mit dem Bau der ersten Biogas-Anlage auf dem Firmengelände gelegt. Und seit damals hat sich sehr viel getan: Unser Ziel ist die Klimaneutralität. Wir haben uns entschlossen, unsere Produkte vom Kartoffelacker bis ins Tiefkühlregal des Handels 100% klimaneutral herzustellen. Das bedeutet, dass wir versuchen, die CO₂-Emissionen, die in unserem Unternehmen anfallen, sowie alle CO₂ Emissionen, die die verarbeiteten Produkte schon mit sich bringen, zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Dafür haben wir die gesamten CO₂-Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette analysiert: den ganzen Weg unserer Kartoffeln – vom Acker, über den Transport und die Verarbeitung, bis hin zur Auslieferung – aber auch alle anderen Bereiche unserer Arbeit wie z.B. alle Fahrten unserer Mitarbeiter, Dienstreisen, Drucksachen, Reinigungs- und Kühlmittel, etc. Heute brauchen wir rund 41% weniger Energie als noch 2001, um 1 kg

Rohkartoffel zu verarbeiten. Und mit zahlreichen Maßnahmen haben wir seit 2004 eine Kohlendioxid-Reduktion von über 21.630 t erreicht und rund 121 Mio. kWh Energie eingespart.

"Als Hersteller von tiefgekühlten Kartoffelspezialitäten sind wir auf fruchtbare Böden, sauberes Wasser und reine Luft angewiesen. Deswegen ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns dem Klimawandel entgegenstellen und den Umweltschutz unterstützen."

Wir nutzen die Rohstoffe bestmöglich für die Herstellung unserer Produkte. Und auch die Reststoffe werden in unserer Biogasanlage zu Treibstoff in Form von Biogas für unsere LKWs verarbeitet, die wiederum frische Kartoffeln klimaneutral zu uns ins Werk liefern. Darüber hinaus werden alle CO₂ Emissionen, die wir nicht vermeiden oder aktuell weiter reduzieren können, mit CO₂ Emissionszertifikaten ausgeglichen. So wird 11er zu 100% klimaneutral. Bereits 2015 haben wir die „11er Klimaschutzinitiative“ ins Leben gerufen. Zu Beginn wurde sie von den Kunden zwar geschätzt, das Interesse war aber noch eher gering. Das hat sich in den letzten 2-3 Jahren sehr gewandelt und ich glaube, 11er gilt in diesem Bereich zu Recht als einer der führenden Lebensmittelhersteller in der EU. Heute versuchen wir, die Themen rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit weiter zu entwickeln und wir sehen, dass dies für unsere Kunden laufend wichtiger wird. Die Nachfrage ist also da und so ist auch der wirtschaftliche Erfolg kein Ding der Unmöglichkeit. Wir versuchen, alle Entscheidungen auch vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit zu beurteilen. Das hilft „bessere“ Entscheidungen z. B. bei Investitionen zu treffen und gerüstet in die Zukunft zu schreiten. <https://www.11er.at/>
Online seit 13.08.2021 (Aktualisiert: 08.12.2021)